

**Antrag**

Hannover, den 08.05.2018

Fraktion der FDP

**Anpassung der Dümmer und Steinhuder Meer-Verordnung (DStMVO) an die aktuellen touristischen und wirtschaftlichen Belange**

Der Landtag wolle beschließen:

## EntschlieÙung

Die Dümmer und Steinhuder Meer-Verordnung regelt den Gemeingebrauch zum Befahren beider Gewässer. In fast allen Paragrafen gibt es eine Gleichbehandlung beider Gewässer. Das Kitesurfen stellt hier allerdings eine besondere Ausnahme dar: In § 14 ist festgelegt, dass das Kitesurfen auf dem Dümmer verboten und nur in einem bestimmten Bereich des Steinhuder Meeres gestattet ist.

Der Dümmer ist eine bedeutende Urlaubs- und Freizeitregion. Der Tourismus ist der zweitgrößte Arbeitgeber, die touristische Wertschöpfung nicht unerheblich. Zahlreiche Arbeitsplätze hängen vom Wassersport ab. Wenn sportliche Aktivitäten, wie z. B. insbesondere das Kitesurfen, auf dem Dümmer nicht möglich sind, entspricht das nicht mehr den wirtschaftlichen und touristischen Belangen der Region.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf,

1. die Dümmer und Steinhuder Meer-Verordnung den aktuellen touristischen und wirtschaftlichen Belangen anzupassen,
2. analog zum Steinhuder Meer auf dem Dümmer ein Schulungsgebiet sowie eine sogenannte Korridorlösung für die Sportart Kitesurfen zu schaffen,
3. Kitesurfer mit dem entsprechenden Befähigungsnachweis wie alle anderen Wassersportler zu behandeln.

## Begründung

Tourismus in Niedersachsen ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit guten Zuwächsen und hoher regionaler Wertschöpfung, der förderungswürdig ist. Die Dümmer-Region profitiert davon nicht, da der Wassersport hier nicht mehr zeitgemäß ausgeübt werden kann. Die Nutzungstage im Segel- und Surfsport haben sich binnen eines Jahrzehnts auf einen Bruchteil früherer Zeiten reduziert. Der Segel- und Surfsport hat aufgrund des demografischen Wandels und nicht mehr zeitgemäÙer gesetzlicher Rahmenbedingungen große Nachwuchsprobleme. Durch die Zulassung der Sportart Kitesurfen am Dümmer würde die Region attraktiver werden. Gleichzeitig würde damit vorausschauend auf die nächste Sportler-Generation ein wesentlicher Beitrag für eine nachhaltige Verbesserung der Gästezahlen und eine wirtschaftliche Erholung des Dümmer-Tourismus geleistet. Dieses kann nur im Interesse der Landesregierung liegen und sollte unterstützt werden.

Christian Grascha  
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 11.05.2018)